

SIE HABEN DIE WAHL!

Wahlen zu den bezirklichen
Seniorenvertretungen
14. - 18. März 2022

Bis zum 28.2.22 Briefwahl beantragen

oder 14.-18.3.22 direkt wählen.

**Die Seniorenvertretung durch Teilnahme an der Wahl
stärken!**





Frank-Axel Dietrich

Die Themen der Generation 60+ sind vielfältig. Z.B. die letzte Phase beruflicher Aktivität, die Chancen und Schwierigkeiten bei der Umstellung, soziale Absicherung, Vernetzung gegen drohende Vereinsamung, die Sicherheit der eigenen Wohnung und des Wohnumfeldes und schließlich, wenn es nicht mehr anders gehen sollte, ein möglichst selbstbestimmtes und würdiges Leben in Pflegeeinrichtungen. Die Vielfalt der Probleme entspricht der Vielfalt der Lebensentwürfe, Orientierungen und kulturellen Hintergründe, die das Leben in unseren Berliner Bezirk prägt.

Die bezirkliche Seniorenvertretung soll ein Anlaufpunkt mit Beratungs- und Hilfsangeboten sein, für ehrenamtliches Engagement von und für Senioren:innen, aber auch eine gemeinsame kraftvolle Stimme für unsere Interessen, ob in der Bezirksverordnetenversammlung, in der Öffentlichkeit oder in der politischen Diskussion.

Ich bin 1957 in Charlottenburg geboren, verheiratet, und habe 2 erwachsene Kinder. Noch bin ich als Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, tätig, habe aber Zeit meines Lebens auch ehrenamtlich gearbeitet. U.a. im Vorstand eines kleinen freien Trägers für soziale Arbeit, wo-für ich 2012 mit der Bürgermedaille des Bezirks ausgezeichnet wurde. Ehrenamtliche Rechtsberatung oder Arbeit zur Umgestaltung des Olivaer Platzes oder die Pflege von Stolpersteinen gegen das Vergessen der Gräueltaten des Nationalsozialismus kamen hinzu.



Eberhard Henze

„Man muss die Welt so nehmen, wie sie ist – aber man darf sie nicht so lassen“.

Dieser Grundsatz hat mein bisheriges privates und berufliches Leben bestimmt und so soll es auch weiterhin sein. Deshalb kandidiere ich erneut für die bezirkliche Seniorenvertretung in Charlottenburg-Wilmersdorf. Bei meiner Tätigkeit in der Seniorenvertretung habe ich neben Beratung und Information schwerpunktmäßig – auch auf Landesebene- daran mitgewirkt, dass Altenhilfe im Bezirk nicht nur ein Haushaltsvermerk ist, sondern gelebte Wirklichkeit wird. Die seniorenpolitischen Leitlinien sowie der Maßnahme Katalog sind ein Ergebnis dieser Arbeit und müssen nun umgesetzt werden. Daran will ich gern weiter mitwirken.

Von Beruf bin ich Einzelhandelskaufmann, über den zweiten Bildungsweg Diplom-Betriebswirt. Meine letzte berufliche Tätigkeit war die eines beschäftigungsorientierten Fallmanagers im Jobcenter. Von Beginn an war ich immer Vertrauensmann sowie Betriebs- und Personalrat. Ehrenamtlich bin ich Mitglied im Widerspruchsausschuss Pflege der AOK; ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht; aktiver Gewerkschafter bei der ver.di Ortsseniorengruppe und im DGB Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

Meine persönlichen Daten: 72 Jahre, geb. in Duisburg-Hamborn, seit 1968 wohnhaft in Wilmersdorf, ledig, zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.



Hans-Detlev Küller

78 Jahre alt, seit 50 Jahren verheiratet, seit 13 Jahren in Rente. Diplom-Kaufmann, 1970 bis 2008 Gewerkschaftssekretär mit Arbeitsorten in Düsseldorf, Riga und Berlin. Von 2016 bis 2018 erneut berufstätig als wissenschaftlicher Leiter für zwei EU-Projekte zum Thema Sozialberichterstattung. Seit 2016 Begutachtung von EU-Berufsbildungsprojekten für das Bildungsministerium. Kommunalpolitische Erfahrungen seit 2011 als Bürgerdeputierter im Ausschuss für Wirtschaft, Ordnung und Verkehr der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf. Von 2011 bis 2016 und seit 2021 Mitarbeit in der Seniorenvertretung. Dabei konnte ich bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Durchführung von Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Organisationen Akzente setzen. Daran möchte ich anknüpfen, deshalb kandidiere ich erneut. Das Seniorenmitwirkungsgesetz ist ein Instrument, welches es verdient, offensiv genutzt zu werden. Im Team will ich versuchen darauf hinzuwirken, dass

- die Angebote verschiedener Träger der Altenselbsthilfe noch mehr unterstützt und gefördert werden können,
- die Freizeitangebote für Senioren im Bezirk ausgeweitet und/oder neu ausgerichtet werden,
- die Beratungstätigkeit der Seniorenvertretung besser bekannt gemacht wird und dann stärker genutzt wird,
- das Sicherheitsgefühl älterer Mitbürgerinnen und -Bürger in unserem Bezirk mit Hilfe geeigneter Informationsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen wieder anwachsen kann.



Angelika Michel-Drees

Ich bin 73 Jahre alt und seit 11 Jahren in Rente. Nach meinem Studium der Ernährungswissenschaften habe ich zunächst auf Landes-, dann auf Bundesebene im Verbraucherzentrale Bundesverband als Referentin gearbeitet und die Interessen der Verbraucher bei der Gesetzgebung und gegenüber Verbänden der Ernährungs- und Landwirtschaft vertreten. Kommunalpolitische Erfahrungen habe ich seit 1983 in Bonn und dann ab 2001 in Berlin durch die Mitarbeit im Vorstand eines Ortsvereins / einer Abteilung der SPD sowie in der AG 60 plus gemacht. In der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf war ich 2017/18 als Gast. In den letzten zwei Jahren habe ich mich mit seniorenpolitischen Themen wie z.B. dem Berliner Wohnteilhabegesetz, den seniorenpolitischen Leitlinien und dem Seniorenmitwirkungsgesetz auseinandergesetzt. Ich möchte meine beruflichen und persönlichen Erfahrungen in die Arbeit der Seniorenvertretung einbringen und will mich besonders dafür einsetzen, dass

- Strukturen geschaffen oder ausgebaut werden, um die gesellschaftliche, politische und kulturelle Teilhabe von Seniorinnen und Senioren stärker zu fördern.
- die Wohn- und Lebenssituation von Senioren und Seniorinnen im Bezirk zunehmend an ihren Bedürfnissen ausgerichtet werden wie z.B. durch stärkere Beachtung von Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit und durch ein größeres Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten.
- die Situation in der ambulanten und stationären Pflege verbessert wird.

Weitere Kandidaturen und Vorstellungen unter

<http://www.berlin.de/.../seniorenvert.../artikel.1161850.php>